

TÜRKEI

„Klima der Intoleranz“

Bundestags-Visite bei Christen in Südost-Anatolien

München – CDU und CSU klagen weiter über ein „Klima der Intoleranz gegenüber religiösen Minderheiten“ in der Türkei. „Es droht eine Miniaturisierung der wenigen verbliebenen Christen“, sagte Unionsfraktionsvize Johannes Singhammer nach seiner Reise nach Südost-Anatolien. Er verlangt, die EU-Zuschüsse an den Beitrittskandidaten Türkei – in dreistelliger Millionenhöhe – stärker für den Schutz der Christen im Land einzusetzen.

Singhammer und mehrere hohe Kirchenfunktionäre übernachteten demonstrativ im bedrohten syrisch-ortho-

doxen Kloster Mor Gabriel, das in einem erbitterten Rechtsstreit mit den Behörden liegt. Singhammer klagte, der Staat wolle christliche Bauwerke allenfalls als Sehenswürdigkeit erhalten, verhindere aber die Entfaltung des religiösen Lebens. Er forderte die Möglichkeit der Priesterausbildung. Bau und Renovierung christlicher Gebäude müssten erleichtert werden. Das Religionsministerium fordere zurecht, dass in Bayern Moscheen entstehen dürfen. Das gleiche Recht müsse auch für Kirchen in der Türkei gelten: „Religionsfreiheit ist unteilbar.“ cd